

KASmag

Das Magazin der Sekundarschule des Königlichen Athenäums Sankt Vith



2023 | WWW.KAS-ONLINE.BE



**Königliches
Athenäum**
Sankt Vith

Werte Leserinnen
und Leser,

um die besten Voraussetzungen für den Weg in ein glückliches und erfolgreiches Leben zu schaffen, ist die Wahl der richtigen Schule wichtig.

Das Königliche Athenäum ist mehr als ein Ort, an dem Fachkompetenzen vermittelt und die Jugendlichen auf einen Beruf oder ein Studium vorbereitet werden. Unsere Schule ist ein Lern- und Lebensraum, der eine professionelle und wertschätzende Begleitung bietet. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die Jugendlichen bei der Entfaltung ihrer Potenziale zu unterstützen und sie zu selbstständigem Lernen und Eigenverantwortung zu befähigen.

Das KASMAG gibt Ihnen die Möglichkeit, das Königliche Athenäum Sankt Vith mit seinem besonderen Profil sowie alle Studienangebote vom 1. bis zum 6. Sekundarjahr zu entdecken. Gerne zeigen wir Ihnen die Schule auch persönlich und beraten Sie in einem Gespräch.

J.M. Greven
Schulleiter

4
KAS Leitbild & Vision

8
Reisen

12
Schülerrat

14
Ehemalige

18
News & Presse

22 Die Beobachtungsstufe
1. und 2. Jahr

34 Die Orientierungsstufe
3. und 4. Jahr

**Die Bestimmungsstufe
5. und 6. Jahr**

Lernbüro 24
Individueller Prozess

Tutoren 26
Lernbegleiter und Ansprechpartner

Projekt 28
Gemeinsamer Prozess

Module 30
Erlebnisorientiert und jahrgangsübergreifend

Kunst 36

Wirtschaftswissenschaften 40

Naturwissenschaften 44

Moderne Sprachen 48

Latein 52

Leistungskurse 56

Philosophische Fächer 57

58-61
Übersichtstabellen
Unterrichtsfächer und Stundenraster

62
KAS Praktisches



**Zusammen lernen.
Gemeinsam erleben.**

Die Sekundarschule
des Königliches Athenäums

Luxemburger Straße 4
4780 Sankt Vith

Tel. 080 280 340
info@kas-online.be

www.kas-online.be



Leitbild & Vision

Potenzial- entfaltung

Jeder Mensch ist einzigartig, auch in seinen Talenten. Unsere Schüler können ihre Stärken und Fähigkeiten entdecken und weiterentwickeln, indem wir ihnen Raum, Zeit und Möglichkeiten bieten, sich auszuprobieren, und indem wir sie ermutigen und unterstützen.

Eigen- verantwortliches Handeln

Selbstständigkeit wächst aus Selbsttätigkeit und Selbstvertrauen. Wir ermöglichen den Schülern Autonomie und lassen sie ihre Lernprozesse aktiv mitgestalten. Wir trauen ihnen etwas zu, schenken ihnen Vertrauen und übergeben ihnen Verantwortung für das eigene Lernen.



Zusammenleben

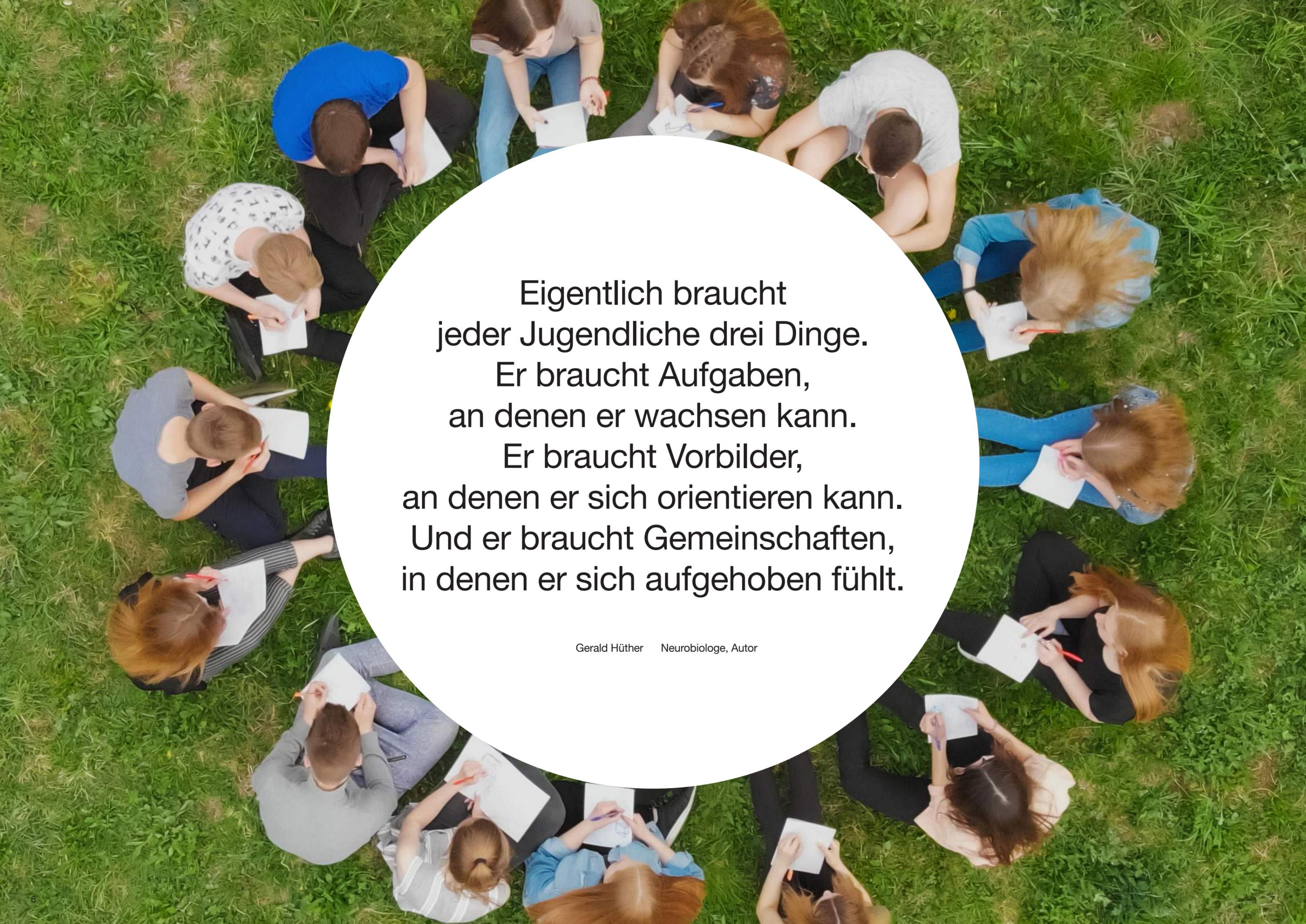
Wir laden die Schüler ein, die Schulgemeinschaft aktiv mitzugestalten, respektvolle Beziehungen zu pflegen, offen voneinander und miteinander zu lernen und etwas zu leisten. So werden sie soziale Eingebundenheit, Zugehörigkeit und den Wert von Kooperation erfahren.

Lernen im Leben

Unser unmittelbares Lebensumfeld ist eine Lernumgebung, die viele Möglichkeiten bietet. Unsere Schüler nutzen dieses Potenzial, indem sie außerschulische Lernorte besuchen. Auch pflegen wir eine rege Zusammenarbeit mit regionalen Partnern und unternehmen Entdeckungstouren in Form von Ausflügen und Schulfahrten.

Nachhaltige Entwicklung

Wir leben in einer Welt, die uns beeinflusst, die wir aber auch mitgestalten können. Wir ermutigen unsere Schüler dazu, Dinge kritisch zu hinterfragen, Zusammenhänge zu erkennen und eigene Wertorientierungen zu entwickeln, um verantwortungsvoll handeln und einen gesellschaftlichen Beitrag leisten zu können.

A high-angle, top-down photograph of a group of approximately 15 young people sitting in a circle on a lush green lawn. They are all focused on writing or drawing on white sheets of paper. The scene is brightly lit, suggesting a sunny day. The people are dressed in casual attire, and their hair colors vary, including shades of brown, blonde, and red. The overall atmosphere is one of collaborative learning or a workshop activity.

Eigentlich braucht
jeder Jugendliche drei Dinge.
Er braucht Aufgaben,
an denen er wachsen kann.
Er braucht Vorbilder,
an denen er sich orientieren kann.
Und er braucht Gemeinschaften,
in denen er sich aufgehoben fühlt.

Gerald Hüther Neurobiologe, Autor

Schulreisen



Thema

Thematische Entwicklung

Geografische Entwicklung

1. Jahr	Unsere Klassengemeinschaft
2. Jahr	Industrialisierung
3. Jahr	Unser Land
4. Jahr	Toleranz
5. Jahr	Europa
6. Jahr	Interkulturelle Begegnungen

konkret

regional

↓

großregional

national

national

kontinental

abstrakt

ERLEBNISTAGE Im September fanden die Erlebnistage für unsere Schüler aus dem 1. Jahr statt. Auf dem Programm standen u.a. Aktivitäten im Wald, ein Strategiespiel und eine Schnitzeljagd durch Sankt Vith.

AUSFLUG NACH LÜTTICH UND BRÜSSEL Im Oktober haben die Schülerinnen und Schüler des 3. Jahre das Science Museum in Lüttich und auch das Atomium in Brüssel besucht, wo sie die Ausstellung „Le Petit Prince“ besichtigten.

AUSFLUG NACH VOGELSANG Die Schülerinnen und Schüler des 4. Jahres besuchten die ehemalige NS-Ordensburg Vogelsang. In einem Workshop befassten sie sich mit der (Mit-)Täterschaft im Nationalsozialismus, bearbeiteten erinnerungskulturelle Fragestellungen und setzten sich mit den Herausforderungen in einer pluralistischen Welt auseinander.

AUSFLUG NACH STRASSBURG Nach einem Projekttag im September haben die Schülerinnen und Schüler des 5. Jahres zwischen dem 19. und 21. Oktober eine Reise nach Straßburg unternommen. Zu dieser Zeit tagte das Europaparlament in Straßburg, so dass die Schülerinnen und Schüler an einer Plenarsitzung teilnehmen konnten.





ABITURIENTENREISE NACH MAROKKO



Das erste Mal zu fliegen war spannend. (Judith)

Also Marokko war VERY, VERY GOOD. (Adéline)

Abschließend kann man auf jeden Fall sagen, dass diese Reise unvergesslich war. Was wir in dieser Woche erlebt haben, lässt sich nicht so schnell zusammenfassen. (Levan)



Unser Zusammensein auf der Dachterrasse war schön. Es war idyllisch, angenehm, friedlich, einfach ein Gefühl, das sich nicht in Worte fassen lässt. Ich fühlte mich in Frieden mit mir. (Lea)



Die Reise ist etwas Besonderes. Man lernt nicht nur Marokko und seine Kultur kennen, sondern auch die Klassenkameraden. Vor allem und am wichtigsten lernt man neue Dinge über sich selbst. (Julian)



Es wurde immer schwerer, durch die Wüste zu kommen. Nach viel Gejammer durfte ich dann endlich auf ein Dromedar. Es war ganz schön hoch und wackelig da oben, aber die Erfahrung war es wert. (Vanessa)



Mir persönlich hat die Musik der Afrikaner und Marokkaner gefallen. (Florian)

Zu Beginn des Schuljahres erhält jeder Schüler die Möglichkeit, sich für den Schülerrat zu bewerben, um sich aktiv an der Gestaltung des Schullebens zu beteiligen. Der Schülerrat trifft sich etwa 5-6 Mal während eines Schuljahres.

Schülerrat

Seit 6 Jahren beteilige ich mich nun schon am Schülerrat. Ich finde es wichtig, anderen Schülern zuzuhören und gemeinsam nach Lösungen zu suchen für eine bessere und modernere Schule.

Arno



Ich wollte Probleme lösen, die uns Schüler betreffen, sowie bei Entscheidungen mitwirken und meine Meinung vertreten, weil ich es schön finde, dass wir als Schülerrat dazu die Möglichkeit erhalten.

Kim



Seit 5 Jahren vertrete ich die Meinungen meiner Mitschüler im Schülerrat und finde es gut, dass meine Meinung gehört wird. So haben wir schon bewirkt, dass die Kleiderordnung erneuert wurde. Dieses Jahr haben wir ein Pilotprojekt zum Thema Handynutzung gestartet.

Jasmina



Ich habe mich dazu entschieden, in den Schülerrat zu gehen, weil wir so die Schule mitgestalten können. Wir können gemeinsam über Probleme diskutieren und sie im besten Fall auch lösen.

Sofie



Ich bin im Schülerrat, da ich denke, ich bin in der Klasse derjenige, der das ernst nimmt und wichtig findet. Es ist eine tolle Idee, dass die Schüler bei Änderungen mitentscheiden können.

Jakob



Ich finde es gut, dass im Schülerrat über verschiedene Themen diskutiert wird und ich meine Meinung dazu sagen kann.

Evelyne



Cristian



Marie



Philip



Matteo

Ich finde es gut, dass ich im Schülerrat bin, weil es uns die Möglichkeit gibt, demokratischer zu sein.

Ich finde es toll im Schülerrat, da man etwas verändern kann, was man selbst nicht so gut findet. Ich bin im Schülerrat, weil ich mir dies schon in der Grundschule als Ziel gesetzt hatte.

Mir gefällt es, Vorschläge im Schülerrat zu machen, um das Leben aller Schüler und Lehrer zu verbessern. Auch mag ich es, mich mit anderen auszutauschen und ganz viele Sichtweisen auf ein Thema zu gewinnen, die meistens aktuell sind und uns direkt betreffen.

Ich bin im Schülerrat, weil ich es gut finde, dass man als Schüler ein bisschen mitentscheiden darf und weil man eigene Vorschläge von sich und seinen Mitschülern äußern kann.



Elodie

Ich finde, es macht Spaß im Schülerrat zu sein, weil man verschiedene Dinge mitbeeinflusst und darüber diskutiert. Es ist schön, dass auch Rücksicht auf die Schüler und ihre Meinung genommen wird.



Rachel

Ich bin im Schülerrat, da ich es wichtig finde, dass Schüler bei verschiedenen Entscheidungen, wie beispielsweise dem Erlauben der Smartphones oder der Kleiderordnung, mitreden dürfen.



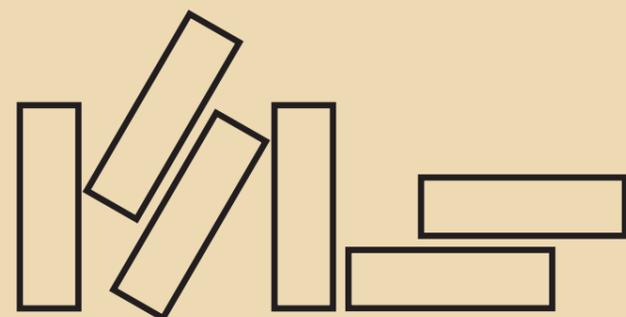
Anouk

Ich bin im Schülerrat, weil ich die Meinung der Schüler vertreten will und die Sachen ansprechen möchte, die uns Schülern am Herzen liegen.



Albin

Ich habe mich entschieden mitzumachen, da ich wusste, dass es etwas Besonderes ist, eine Person zu sein, die die Schule verändern kann.



Ehemalige



Bist du auch Ehemaliger des Athenäums?
Dann schreib dich ein unter www.kas-online.be/ehemalige
oder per QR-Code.

Sylke Tegtmeier

Nach dem Abi habe ich meinen Bachelor in Musik (künstlerisch-pädagogisches Profil mit Hauptfach Querflöte) und Musikmanagement gemacht und im Master habe ich Kulturmanagement studiert. Während meines Studiums habe ich verschiedene Praktika absolviert und dabei den Bereich Marketing für mich entdeckt. Eines der Praktika habe ich in der Marketing- und Öffentlichkeitsarbeitsabteilung der Oper Köln gemacht, woraus auch eine Zusammenarbeit im Zuge meiner Masterarbeit entstanden ist. Per Zufall wurde die Stelle der Marketingreferentin genau dann frei, als ich auf Jobsuche war, sodass ich nach Beenden des Masters direkt ins Berufsleben einsteigen konnte. Mein Chef und ich haben uns ausschließlich um Marketing und ansatzweise auch Vertrieb gekümmert. Gut zwei Jahre später verließ mein Chef die Oper Köln und ich habe die stellvertretende Marketingleitung übernommen. Ein paar Monate später wurde ich von verschiedenen Freunden/Bekanntem darauf aufmerksam gemacht, dass die Stelle der Verantwortlichen für Unternehmenskommunikation beim BRF ausgeschrieben wurde. Da die Stellenbeschreibung ansprechend war und ich früher oder später sowieso wieder nach Belgien wollte, habe ich einfach mal mein Glück versucht. Mehr, um nicht bereuen zu müssen, es nicht wenigstens versucht zu haben, denn eigentlich wollte ich meinen Job noch gar nicht unbedingt wechseln. Nachdem dann aber wider Erwarten die Jobzusage kam, habe ich mich doch zu diesem Schritt entschieden und mich einige Monate später der neuen Herausforderung gestellt. Die Unternehmenskommunikation beim BRF deckt sehr unterschiedliche Arbeitsbereiche ab, sodass der Job sehr abwechslungsreich ist. Ich bin hauptsächlich für Marketing, Öffentlichkeits- und Pressearbeit, Werbepartnerschaften und Eventmanagement zuständig. Rundfunk ist nicht dasselbe wie ein Opernhaus, aber dennoch ein sehr spannender Bereich, wo ich schon viel gelernt habe. Besonders gefällt mir an meinem Job die Vielfalt, aber auch der Kontakt zu so vielen verschiedenen Menschen, intern und extern.



Zoé Henkes

Ich wollte von Anfang an studieren gehen und außerdem war mir sehr schnell klar, dass ich in die Richtung der Wirtschaftswissenschaften gehen wollte (das hat mir meine Auswahl natürlich sehr vereinfacht). Schüler:innen, die noch keine genaue Ahnung haben, welche Richtung sie einschlagen wollen, kann ich nur empfehlen zu einem Berufsberater zu gehen. Ich habe im 5. Jahr damit begonnen, mir die Frage zu stellen, was für ein Beruf am besten zu mir passen könnte. Da ich mir nicht sicher war und mir weitere Tipps sowie andere Meinungen anhören wollte, bin ich zu einem Berufsberater gegangen (mehrere Online-Sitzungen). Zusätzlich habe ich mit sehr vielen Leuten über ihre Studienwahl oder ihren jetzigen Beruf gesprochen und so viele unterschiedliche Meinungen erhalten. Als mir dann klar war, was ich ungefähr machen will, habe ich mir die Frage gestellt, auf welche Schule ich gehen möchte und vor allem, in welches Land. Ich zweifelte, ob ich auf die Hochschule oder auf die Universität gehen sollte. Außerdem hat mich ein duales Studium in Deutschland an der FH Aachen angesprochen. Der Grund, warum ich mich schlussendlich „gegen“ das duale Studium entschieden habe, war das Französisch. Ich persönlich bin der Meinung, dass Sprachen in diesem Bereich sehr wichtig sind, vor allem Deutsch, Französisch und Englisch. Dann musste ich noch die Entscheidung zwischen der Uni und Hochschule treffen. Um ehrlich zu sein, habe ich diese Frage nur beantworten können, indem ich mit anderen Leuten gesprochen habe. Jeder hat mir empfohlen, es auf der Uni zu versuchen. Zudem habe ich in den Osterferien 3 „Schnuppertage“ in einem Unternehmen in Luxemburg gemacht, was auch sehr hilfreich war. Zusammenfassend kann ich jedem nur empfehlen, sich diese Entscheidung nicht bis auf den letzten Drücker zu lassen und früh genug damit anzufangen, sich über verschiedene Schulen in verschiedenen Ländern zu informieren. Jede Schule hat andere Vor- und Nachteile und die Lernsysteme sind auch nicht immer gleich.

Markus Fort

Ich fand unsere Abreise nach Prag und Berlin toll, da man uns alle Freiheiten gelassen hat und alle Abiturienten ein großes Team gebildet haben. Wir mussten damals während der Osterferien auf Abreise fahren und trotzdem sind beinahe alle Abiturienten mitgefahren. Wir haben uns die Begleitpersonen ausgesucht und mit ihnen eine tolle Zeit in Prag und Berlin verbracht. Einprägsam war für mich sicherlich auch unser zweiter Platz bei der Elsenborn Trophy und unsere Teilnahme am Tag des Sportes in Trier und unsere Experimente im Chemielabor. Besonders geschätzt habe ich am KA den familiären Charakter der Schule und die effiziente Vermittlung von Allgemeinbildung.



Johannes Kloos

Wir hatten neben einem tollen Zusammenhalt in der Klasse auch einen großen Wissensdurst, der nicht nur für eine gesunde und stimulierende Konkurrenz untereinander und mit anderen Klassen sorgte, sondern auch dafür, dass während den Schulstunden (meistens) aktiv und konstruktiv mitgearbeitet wurde und man nicht als Streber abgestempelt wurde, wenn man sich zu Wort meldete. Dasselbe gilt für Gruppenarbeiten oder Studienreisen. Wie diese Dynamik entstand, ist mir gar nicht so deutlich. Den Kontakt zu den Lehrpersonen würde ich da ebenfalls im Großen und Ganzen als stimulierend beschreiben, auch wenn ich mir im Nachhinein an der Uni manchmal gewünscht hätte, in Bereichen wie Zeitmanagement oder Pünktlichkeit mehr gefördert und gefordert worden zu sein. Aber das ist sehr subjektiv.

Allan Bastin

Das schulische Angebot hat es mir ermöglicht, den Grundstein für mein Allgemeinwissen, das mir tagtäglich in meinem Beruf hilft, zu legen. Zu schätzen wusste ich außerdem die familiäre Atmosphäre an dieser kleineren Schule.

Tom Jenniges

Ich bin 23 Jahre alt und habe mein Abitur 2018 auf dem Königlichen Athenäum gemacht. Gewählt hatte ich Naturwissenschaften und Mathematik und dachte eigentlich nach meinem Abitur studieren zu gehen, wusste aber nicht genau was. Somit habe ich mich dazu entschieden, vorerst arbeiten zu gehen und mir nochmal zu überlegen, was ich später machen werde. Ich bin bei einem Schreiner arbeiten gegangen und viel mit auf Montage gefahren. Die Arbeit war gut und interessant, aber ich merkte, dass das nicht der Beruf ist, den ich ausüben möchte. Durch einen ehemaligen Kollegen ist dann der Kontakt zu der Firma Ligna-Systems entstanden, wo ich auch ohne abgeschlossenes Studium und ohne Ausbildung die Chance bekommen habe, als technischer Zeichner in der Arbeitsvorbereitung angelernt zu werden. Dort arbeite ich jetzt schon seit Jahren und bin nun Bereichsleiter der Konstruktion und Arbeitsvorbereitung. Die Arbeit macht mir Spaß, sie ist abwechslungsreich und ich habe regelmäßig mit neuen Herausforderungen zu tun. Für mich war es die richtige Entscheidung, auf das Athenäum zu gehen. Weil wir wenige Schüler waren, hatte man einen engen Kontakt zu den Lehrern. Die Schule und besonders meine Wahlfächer haben mich gut auf meinen Beruf vorbereitet. Außerdem habe ich auf dem Athenäum viele und gute Freunde gefunden, mit denen ich noch in engem Kontakt stehe.



Julien Theodor

Ich habe nach meinem Abi Musik studiert an der IMEP (Institut de Musique et Pédagogie) in Namur, Bachelor in Musik und Master in Didaktik. Nach diesem Studium habe ich als Freelance gearbeitet (auch schon während des Studiums) in verschiedenen Orchestern in Belgien (Orchestre Philharmonique Royal de Liège, Opéra Royal de Wallonie, Orchestre Royal de Chambre de Wallonie, Opera van Vlaanderen, Antwerp Symphony, Musique Nouvelle, Ensemble ICTUS). Danach habe ich dann Unterrichtsstunden in meiner Heimat Malmédy und in Bastogne bekommen und neben den Orchester-Phasen habe ich unterrichtet. 2017 habe ich einen zweiten Master in Orchester in Düsseldorf und Dortmund angefangen und genau vor Corona beendet. Während der Corona-Zeit habe ich weiterhin unterrichtet. Die Unterrichtsstunden haben mich durch diese Zeit gebracht. Ich habe angefangen, auch in Luxemburg zu unterrichten. Ich habe mich auf eine Solisten-Ausbildung beworben, bin aber leider nicht angenommen worden. Stattdessen habe ich zwei Semester in Karlsruhe studiert und in dieser Zeit kam die Idee, meine erste Solo CD aufzunehmen. Ich werde jetzt den zweiten Teil meiner CD und das nächste Projekt vorbereiten, eine Doktorarbeit im Fach Musik. Ich habe auch eine Blasmusik-Gruppe mit einem ehemaligen Schüler des KAS gegründet. Die Gruppe heißt Brassabumm und der Schüler ist Steven Gass.



NEWS

KAS | 2023

Matheolympiade

Dieses Jahr erreichte Yannis DOLLENDORF aus dem 5. Jahr das Halbfinale der Mathematikolympiade.



KAS | 2023

Rhetorika

Wir gratulieren unserem Abiturienten Damian ANDRES zu seiner Teilnahme am Finale der Rhetorika 2023.



KAS | 2022

Völkerball & Volleyball

Auch in diesem Jahr hat das Königliche Athenäum an vielen verschiedenen Meisterschaften teilgenommen.

Im Oktober 2022 fand die Völkerballmeisterschaft der Jungen im SFZ St. Vith statt. Das KAS nahm in allen Kategorien mit je einer Mannschaft teil. Folgende Resultate erzielten unsere Teams:

- Kategorie 14 : 1. Platz
- Kategorie 16 : 3. Platz
- Kategorie 18 : 2. Platz

Im November 2022 fand zum ersten Mal ein Völkerballturnier für Mädchen in St. Vith statt. Unsere Schule war mit 4 Mannschaften sehr gut vertreten. Die Schülerinnen der Oberstufe erzielten nach anfänglichen Schwierigkeiten doch noch zwei Siege. Für einen Platz aufs Podium reichte es leider nicht.

Die Schülerinnen der Unterstufe stellten 3 der insgesamt 7 Mannschaften in ihrer Kategorie. Sie erzielten den 2., 4. und 7. Platz.

Im November fand ein Freundschaftsturnier im Volleyball zwischen dem KA und der BS statt. Folgende Resultate haben unsere Schüler erzielt:

- Kategorie 13 (Mädchen 1+2) : 1. Platz
- Kategorie 14 (Jungen 1+2) : 2. Platz
- Kategorie 16 (Jungen 3+4) : 1. Platz
- Kategorie 17 (Mädchen 5+6) : 1. Platz
- Kategorie 18 (Jungen 5+6) : 2. Platz

Wir gratulieren allen teilnehmenden Schülern zu diesen guten Resultaten und danken für ihren tollen Einsatz!

Projekt: CHRAM freut sich über die neuen Kunstwerke – 1.400 Kinder durchlaufen jährlich die Station

Sorgenfresser für eine buntere Pädiatrie

Die Kunstabteilung des Kgl. Athenäums St.Vith hat die Pädiatrie der Malmédier Klinik mit bunten, kindgerechten Bildern ausgestattet. Das Projekt hat alle Beteiligten bereichert und ist prädestiniert für eine Fortsetzung.

• MALMEDY/ST.VITH
VON ALLAN BASTIN

Im Sommer 2021 musste Annick Greven eine längere Zeit auf der Kinderstation des Centre Hospitalier Reine Astrid de Malmédy (CHRAM) verbringen. Ihr Sohn wurde hospitalisiert. „Wir fühlten uns gut versorgt. Auf der Station wird mit viel Herz gearbeitet, was den Familien ein Gefühl der Zuversicht und Geborgenheit verleiht. Mir fiel allerdings auf, dass die Dekoration der Flure und Zimmer nicht kindgerecht und bunt war. Da kam die dreifache Mutter, die aus Thommen stammt und in Emmels wohnt, mit Pflegedienstleiterin Paula Léonardy aus Hinderhausen ins Gespräch: „Weil ich Kunstlehrerin am Kgl. Athenäum in St.Vith bin, schlug ich ihr ein gemeinsames Projekt vor.“

Die Schüler wählten das Thema Sorgenfresser.

Nachdem die Klinikleitung ihre Zusage gegeben hatte, machten sich die Schüler des dritten bis sechsten Sekundarschuljahres an die Arbeit. Zunächst musste ein Thema bzw. ein zentrales Motiv her. „Die Schüler hatten die Idee der Sorgenfresser. Paula Léonardy hat außerdem das Thema Luft eingebracht, weil die Flure bereits mit Ballonlampen versehen sind. Aus dieser Kombination heraus sind die Kunstwerke der Schüler entstanden.“ Jeder Schüler hat ein Bild gemalt. „Letztlich haben wir 18 Objekte ausgewählt. Nicht un-

bedingt, weil sie besser als andere waren, sondern weil sie am ehesten kindgerecht waren. Außerdem haben sich die Schüler zusammengesetzt und an einer Geschichte gearbeitet. Diese dient den Pflegekräften und Ärzten später als Basis, wenn sie die jungen Patienten behandeln“, erklärt Annick Greven. „Kinder, die auf der Pädiatrie-Station landen, sind mit Problemen und Sorgen konfrontiert. Die Sorgenfresser sind da, um ihnen die Angst zu nehmen. Die Bilder haben Symbolcharakter.“

Weil die Bilder robust und feuerfest sein mussten, haben die Kunstlehrer Andreas Jodocy zu Rate gezogen. Der Meyeröder arbeitet nebenberuflich im Außendienst einer Druckerei und hat sich auf Bilder für den Innenbereich spezialisiert. Auch hat er zur Finanzierung beigetragen, ebenso wie das Kgl. Athenäum St.Vith, die Malmédier Klinik und weitere Sponsoren.

Es werden noch Karten, Anstecker und Plüschtiere angefertigt.

In einem nächsten Schritt erhält die Station gedruckte Karten. Die Kinder können ein Exemplar mit nach Hause nehmen oder sie hinterlassen zum Krankenhausaufenthalt auf der Rückseite. Außerdem werden die Blusen aller Stationsmitarbeiter – Ärzte, Pfleger, Arbeitspersonal usw. – mit einem Anstecker versehen. Darauf wird ein Sorgenfresser zu sehen sein. Eine Puppe wird ihnen zudem zur Verfügung gestellt, damit sie die Geschichte noch anschaulicher erzählen können.

Zu guter Letzt nährt eine Telefonistin der Klinik gemeinsam mit einigen Mitschreibern viele kleine Sorgenfresser. Diese können zum Einsatz kommen, wenn hospitalisierte Kinder besonders ängstlich sind oder ihnen ein längerer



Andreas Jodocy (links) hat sich um den Druck gekümmert, während Lehrerin Annick Greven und Pflegedienstleiterin Paula Léonardy (rechts) das Projekt in die Wege geleitet haben. Fotos: A.Bastin



Eine Mitarbeiterin der Klinik ist auf die Idee gekommen, kleine Sorgenfresser zu nähen.

Krankenhausaufenthalt bevorzugen.

1.400 Kinder im Alter bis 15 Jahre durchlaufen im jährlichen Durchschnitt die Malmédier Pädiatrie. Davon wird etwa die Hälfte hospitalisiert, erklärt Paula Léonardy, die vom Resultat des Kunstprojekts angeht ist: „Die Bilder sind wirklich toll geworden. Ich bin froh, dass die Klinik erkannt hat, wie wichtig die Menschlichkeit auf einer Kinderstation ist. Einem kranken Menschen muss man mit Achtung, Sorgfalt und Herz begegnen. Der kindgerechte Zugang beeinflusst unsere Arbeit sehr.“

Die Kunstabteilung des KA St.Vith ist noch jung.

Annick Greven hofft, dass das Projekt mit der Malmédier Klinik weitergeführt wird, weil sich nicht nur das Resultat sehen lassen kann, sondern auch der Klassenzusammenhalt gefördert wurde und alle Schüler mit Begeisterung bei der Sache waren.

Die Kunstabteilung des Kgl. Athenäums St.Vith ist noch verhältnismäßig jung. In diesem Jahr wurde der zweite Abschlussjahrgang seit der Einführung verabschiedet. Zehn Stunden Kunstunterricht haben die Jugendlichen pro Woche. Dazu gehören auch Unterricht wie Formen und Farben, Technisches Zeichnen, Fotografie, Kunstgeschichte oder Ästhetik.

Drei Kunstlehrer sind an der Sekundarschule beschäftigt, um die Schüler auf ein universitäres Studium vorzubereiten. Sie schlagen die unterschiedlichsten Richtungen ein, bestätigt Annick Greven: „Es haben sich Abiturienten für Studien als Modedesigner, Illustrator oder Produktdesigner entschieden. Ebenso haben wir künftige Landschaftsgestalter und Kindergärtner dabei gehabt. Es gibt also viele Möglichkeiten. Jeder geht seinen Weg.“

Austausch: Mitteilung des europäischen Jugendinformationsnetzwerks Das Königliche Athenäum St.Vith ist neuer Multiplikator für Eurodesk

Das europäische Jugendinformationsnetzwerk Eurodesk, dessen ostbelgische Niederlassung sich im Jugendbüro der Deutschsprachigen Gemeinschaft befindet, informiert Jugendliche über mögliche Auslandsaufenthalte und sensibilisiert sie, aktive Bürger Europas zu werden. Darüber informierte das Jugendbüro Ostbelgien in einer Mitteilung an die Presse. Darin heißt es weiter: Vor diesem Hintergrund findet einmal im Jahr die Eurodesk-Kampagne „Time to Move“ statt.

Insgesamt vier Klassen des fünften und sechsten Sekundarschuljahres des Königlichen Athenäums Sankt Vith nahmen an der Kampagne teil. Im Rahmen des Englischunterrichts konnten die Jugendlichen nach einer kurzen Einführung mithilfe eines virtuellen Escape Games in die Welt der internationalen Möglichkeiten eintauchen und Europa auf eine spielerische Art entdecken. Das Spiel

gab den Jugendlichen den Anstoß, die Möglichkeit eines Auslandsaufenthalts in Betracht zu ziehen und zwischen den vielfältigen Angeboten zu selektieren. Beim anschließenden Informationsaustausch am Eurodesk-Infostand wurde das große Interesse der Jugendlichen und der Bedarf an solchen Informationsveranstaltungen bestätigt.

Nach der erfolgreichen Kampagne im Oktober 2021 entschied sich das Königliche Athenäum Sankt Vith im September 2022 dazu, offizieller Multiplikator des Eurodesk-Netzwerks zu werden. Somit agiert es nun als direkter Ansprechpartner der Jugendlichen und unterstützt die Verbreitung des Informationsflusses. Diese neue Partnerschaft ist nicht nur für die Eurodesk-Agentur in Ostbelgien eine Bereicherung, sondern auch für die Sekundarschule und ihre Schüler von großem Interesse. Durch die

entstandene Partnerschaft wird der Informationsaustausch auf lokaler, nationaler und europäischer Ebene gefördert und gemeinsame Aktivitäten und Kampagnen werden ermöglicht.

Auch in diesem Schuljahr wird das Königliche Athenäum Sankt Vith an verschiedenen Aktivitäten und Kampagnen in Zusammenarbeit mit Eurodesk teilnehmen und die neuen Funktionen als Multiplikator ausüben, um die Schülerinnen und Schüler dabei zu unterstützen, ihr Potenzial auch auf internationaler Ebene auszuschöpfen.

(red/kupo)

Weitere Informationen zum Eurodesk-Informationsnetzwerk und zum Königlichen Athenäum Sankt Vith gibt es auf den folgenden Internetseiten:
www.jugendbuero.be/unsere-programme/eurodesk/
www.kas-online.be/

1. und 2. Jahr

Beobachtungsstufe

In der Beobachtungsstufe wird eine gemeinsame Grundausbildung vermittelt und die Schüler folgen einem breit gefächerten Unterrichtsangebot. Die Lehrer können die Schüler beobachten, um ihre besonderen Fähigkeiten zu entdecken und zu fördern. Die Beobachtungsstufe soll zu einer bestmöglichen Orientierung der Schüler auf ihrem weiteren schulischen Weg führen.

 Wir bereiten unsere Schüler auf neue und komplexe Herausforderungen vor und unterstützen sie dabei, ihre Potenziale zu erkennen und zu entfalten. Unser pädagogischer Ansatz beruht auf den Erkenntnissen, dass Lernen ein Prozess ist, der am ehesten gelingt, wenn ein Schüler aktiv und selbstständig Verantwortung für seinen eigenen Lernprozess und Lernfortschritt übernimmt. Auch das selbst entdeckende und selbst erforschende Lernen ist von Bedeutung, da es Neugierde beim Schüler weckt und die Motivation steigert. Sowohl durch den Einsatz unterschiedlicher Lernmethode als auch im traditionellen Unterricht, zu dem beispielsweise die Fremdsprachen gehören, versuchen wir diese Erkenntnisse umzusetzen.

Übersichtstabelle (Unterrichtsfächer)

Seite 58



Lernbüro

Tutoren

Seite
24

Seite
26

Projekt

Seite
28

Module

Seite
30

Lernbüro

Individueller Prozess

Im Lernbüro steht das selbstständige und eigenverantwortliche Lernen im Mittelpunkt. Die Schüler arbeiten an Bausteinen (Kapiteln), die so strukturiert sind, dass sie den Lernstoff nach einer gemeinsamen Einführungsphase größtenteils eigenständig bearbeiten können. Dies bedeutet nicht, dass sie ausschließlich alleine arbeiten, da auch kooperative Sozialformen gefördert werden. Bei der Erarbeitung der Bausteine nutzen sie unterschiedliche Hilfsmittel, wie beispielsweise Lernvideos und -spiele, Materialien zum Experimentieren, Modelle sowie Werkzeuge zur Selbstkontrolle. Der Fachlehrer steht immer für Erklärungen und Fragen zur Verfügung und führt regelmäßig gemeinsame Reflexions- und Synthesephasen durch. Diese Arbeitsweise ermöglicht einen hohen Grad an Differenzierung, da jeder Schüler in seinem Rhythmus und nach seinen Fähigkeiten vorgehen kann.

In der 1. Stufe hat der Schüler jeden Tag 1-2 Stunden die Möglichkeit selbst zu entscheiden, in welchem Fach er an dem jeweiligen Tag arbeiten möchte. Dabei stehen Lernbüros in Deutsch, Mathematik, Naturwissenschaften, Erdkunde und Geschichte zur Wahl.

Ab der 2. Stufe findet das selbstständige Lernen im Klassenverband statt, da die Themen komplexer werden und die freie Wahl des Lernbüros aus organisatorischen Gründen nicht mehr möglich ist.



Lehreraussagen

Am Lernbürosystem finde ich **positiv**, dass die Schüler ihr Lernen teils selbst in die Hand nehmen bzw. mitbestimmen können und entsprechend ihren Stärken und Schwächen weniger oder **mehr Zeit in ein Fach investieren** können. (Frau Kohnen)

Das Lernbürosystem bietet den Schülern die Chance, ihren **Arbeitsprozess eigenverantwortlich zu gestalten**. Viele schaffen es sehr gut, sich selbst zu **organisieren** und ihren Arbeitsfortschritt richtig **einzuschätzen**. Diejenigen, denen dies am Anfang noch schwerfällt, werden **eng begleitet**. (Frau Palm)

Als Lehrperson lernt man die **Schwächen und Stärken seiner Schüler genauer kennen** und kann somit auch **besser auf jeden Einzelnen eingehen**. (Frau Johanns)

Die **individuelle Lernbegleitung** und der schülerzentrierte Unterricht, die das Lernbüro bieten, schlagen sich in der **Motivation** der Schüler nieder. Die Kinder und Jugendlichen verstehen, dass sie **für sich und ihr Leben lernen** und nicht für die Lehrer oder die Schule. (Frau Pauels)

Die schnellen Schüler werden zusätzlich durch zahlreiche **Experimente, knifflige Zusatzaufgaben** und kleine Projekte gefördert. Dadurch ist die Klasse auch **sehr lebendig**. (Frau Jouck)

Schüleraussagen

Ich finde es positiv, dass ich im Lernbüro **in meinem eigenen Rhythmus** arbeiten kann. (Félice)

Ich finde es positiv, dass es jeden Tag **viele verschiedene Lernbüros** gibt. (Janosch)

Ich kann **selber entscheiden**, wo ich hingehe. Wenn ich etwas nicht dabei habe oder fertig mit einem Baustein bin, muss ich nicht in der Klasse sitzen bleiben, sondern kann das Lernbüro wechseln. (Robin)

Durch dieses Lernbürosystem wird man **selbstständiger** und das finde ich sehr positiv. (Sandra)

Ich finde, da kann man gut lernen und es **macht einfach Spaß**. (Cynthia)

Man kann selbstständig arbeiten und **bekommt trotzdem immer Hilfe von der Lehrperson, wenn man welche braucht**. Außerdem kann man sich **Ziele** setzen, wie den Baustein auf eine gewisse Zeit hinzubekommen, um sein **Zeitmanagement** einzuhalten. Es ist auch gut, seine Tests innerhalb einer gewissen Zeit selbst festlegen zu können, so kann man selber schauen, wie es einem passt und dass man **nicht zu viele Tests auf einmal** hat. (Matteo)

Man kann, mit Blick auf die Lernbüroübersicht, selber entscheiden, in welches Lernbüro man gehen will und durch das Lernbürosystem lernt man, **selbstständiger zu werden**. (Lena)

Tutoren

Lernbegleiter und Ansprechpartner

Da das eigenverantwortliche Lernen und die Selbstorganisation am Anfang nicht einfach sind, steht jedem Schüler in der 1. Stufe ein Tutor (bzw. Lernbegleiter) zur Seite.

In regelmäßig stattfindenden Beratungsgesprächen unterstützt er den Schüler bei seinem Lernprozess und bei der Entwicklung von persönlichen Lernstrategien. Er hilft ihm bei praktischen Aspekten des Lernens und bei organisatorischen Fragen, die die Arbeit im Lernbüro betreffen. Schüler und Tutor tauschen über den jeweiligen Arbeitsstand sowie eventuelle Schwierigkeiten aus und suchen gemeinsam nach Lösungswegen. So kommt der Schüler stärker in die Selbstreflexion und kann nach und nach mehr Verantwortung für sein Lernen übernehmen. In den Gesprächen werden aber auch häufig verbindliche Vereinbarungen für die nächsten Arbeitsschritte getroffen und festgehalten.

Außerdem spielt die Beziehung zwischen dem Schüler und seinem Tutor eine wichtige Rolle. Der Tutor fungiert nicht nur als Lernbegleiter, sondern übernimmt auch im Laufe der Zeit für viele Schüler die Rolle eines Ansprechpartners oder einer Vertrauensperson, mit der er über persönliche Anliegen reden kann. Neben schulischen Aspekten können somit auch persönliche Sorgen thematisiert werden, die häufig einen nicht zu unterschätzenden Einfluss auf die Leistungen des Schülers haben.

Der Tutor schenkt dem Schüler Zeit, er bringt ihm Wertschätzung entgegen und akzeptiert ihn mit seinen Schwächen und Stärken.



Lehreraussagen

Die Aufgabe des Tutors ist eine der schönsten Tätigkeiten im Lehrerberuf, denn man lernt die Schüler auf einer ganz anderen Ebene kennen, wenn sie es zulassen. Man kann ganz **gezielt auf ihre Bedürfnisse eingehen und sich nur für sie Zeit nehmen.** (Frau Kohnen)

Durch die Tutorengespräche habe ich die Möglichkeit, eine enge Beziehung zu meinen Schülern aufzubauen und sie **bei schulischen oder persönlichen Problemen zu unterstützen.** (Frau Schleck)

Die Aufgabe als Tutor ermöglicht mir – neben der Kontrolle der Unterlagen – einen anderen Umgang mit den Schülern als im Klassenzimmer. Es entstehen **interessante, intensive und manchmal auch lustige Gespräche**, die für eine bessere **Atmosphäre** im Schulsystem sorgen. Es macht Spaß, den Schülern auf einer anderen Ebene zu begegnen. (Herr Keifens)

Als Tutor kann ich die mir anvertrauten Schüler bestmöglich bei ihrem Lernprozess begleiten bzw. **als Stütze fungieren.** (Herr Terren)

Das Wichtigste bei den Tutorengesprächen ist für mich, den Lernprozess der Schüler individuell, aber auch **ermutigend zu begleiten.** Dabei beraten und unterstützen wir die Schüler, persönliche Lernziele zu definieren und geben Hilfestellung, **individuelle Lernwege** zu gestalten. (Frau Pauels)

Schüleraussagen

Ich finde es sehr gut, dass man beim Tutorengespräch über seine eigenen Probleme reden kann und **gemeinsam eine Lösung findet.** (Evelyne)

Bei den Tutorengesprächen kann ich **über alles reden**, was gut läuft, was nicht gut läuft und was mir Probleme bereitet. (Hanna)

Die Tutorengespräche helfen mir, **weil meine Tutoren mir Tipps geben**, wie ich am besten für Tests lernen kann. (Ismail)

Ich finde es gut, **dass wir sagen können, wenn wir Stress haben oder wir irgendwo hintendran hängen.** (Jenny)

Die Tutorengespräche helfen mir dabei, **Ordnung** in meine Sachen zu bringen, und wenn mich etwas bedrückt, kann ich das sehr gut sagen. (Lia)

Ich finde gut am Tutorengespräch, **dass wir uns immer an den Tutor wenden können**, auch wenn es uns schlecht geht. (Philip)

Wir können erzählen, in welchen Fächern wir es schwer haben und **dann suchen wir gemeinsam nach einer Lösung.** (Chris)

Module

Erlebnisorientiert und jahrgangsübergreifend

Während zwei Stunden pro Woche werden Module für die Schüler des 1. und 2. Jahres angeboten. Dabei handelt es sich um eine Vielfalt an Möglichkeiten, die neben der Freude an gemeinsamen Aktivitäten dazu einladen, Neues zu probieren sowie bestehende Interessen und Fertigkeiten zu vertiefen. Theater, Sport, Handarbeiten, Film, Kunst, Informatik, Schach, Erste Hilfe, ... sind nur einige Beispiele, aus denen die Schüler pro Jahr mehrere auswählen können.

Sowohl Lehrer unserer Schule als auch Vertreter von außenstehenden Vereinigungen aus den Bereichen Jugend, Kultur, Sport und Soziales leiten diese Module, da uns die Kooperation mit außerschulischen Partnern wichtig ist.



Schüleraussagen

Das Modul **Film** hat mir am besten gefallen, weil ich da sehr **kreativ werden** kann und einen **eigenen Film drehen** darf. (Davina)

Bisher hat mir **Adventure Games** am besten gefallen, weil ich meiner Kreativität freien Lauf lassen konnte und ich einen **Partner** hatte, **mit dem es doppelt so viel Spaß machte**. (Esmée)

Ich finde es auch cool, dass wir mit dem 2. Jahr Module haben. (Florine)

Mir hat das Modul **Film** gut gefallen, weil ich dort sehr viele neue **Leute kennen gelernt** habe. (Philip)

Modul ist cool, weil man **immer wieder etwas anderes** macht. **Yoga und Theater** haben mir viel Spaß gemacht. Man macht das auch **mit anderen Klassen und Jahrgängen**. (Jena)

Das Modul **Skaten** hat mir Spaß gemacht, weil ich **gelernt** habe, wie man fährt. (Lara)

Mir hat das Modul **Kunst** am besten gefallen, in dem wir eine **Video- oder Disneyfigur zeichnen** sollten, weil ich es wirklich liebe zu malen. (Louise)

Mir hat **Nähen** gut gefallen, weil man lernt, wie man mit der Nähmaschine umgeht. Und **am Ende hatten wir auch ein schönes Produkt**. (Maria)

Mir hat das Modul **Yoga** am besten gefallen, weil ich **mal was Neues testen** wollte. (Marie)

Das Modul **Sport** hat mir viel Spaß gemacht, **obwohl ich gar nicht sportlich bin**. Sport werde ich nächstes Jahr als Wunschmodul Nummer 1 angeben. (Robin)

Mir hat das Modul **Ostbelgien-Aktuell** bisher am besten gefallen, weil man zusammen mit seiner Gruppe ein Thema bearbeitet, bei dem man **nicht nur am Computer sitzt, sondern auch aktiv wird indem man z. B. ein Interview macht**. (Liv)

Nähen

Die Schüler nähen während 2 Modulen (etwa 10-11 Wochen) eine Tasche. Zuerst erhalten sie einige Erklärungen zur Nähmaschine, den verschiedenen Stichen und zum Schneiden der Schnittmuster, danach dürfen sie dann selbst loslegen.

Kunst

Ob Gipsmasken für Karneval, Origami-Handyhalter, Abzeichnen und Ausmalen mit Aquamarker oder Basteln mit Zellulose, das Kunstmodul bietet für jeden Geschmack etwas.

Sport

Im Sportmodul können sich die Schüler in den verschiedensten Sportarten austoben. Neben Ballsportarten wie Basketball, Volleyball, Fußball und Kin-Ball werden dort auch Hockey und Badminton angeboten.

Musik

Im Musikmodul wird Schülern ohne musikalische Erfahrung ein kreativer und aktiver Zugang zum Musizieren und Singen ermöglicht. Musikerfahrene Schüler hingegen erhalten die Möglichkeit, ihre Instrumente in einem neuen Umfeld als Teil einer "Band" zu spielen.

Die Schüler einigen sich auf einen populären Song, der schrittweise erlernt wird. Ziel ist es, das Lied zu singen und auf den vorhandenen Instrumenten zu begleiten. Dabei werden verschiedene Kompetenzen in den Bereichen Intonation, Rhythmik, Harmonielehre und Gehörbildung gefördert.

Skaten

Beim Skaten durften die Schüler sich auf dem Skateboard versuchen. Zuerst lernen sie, sicher auf dem Board zu stehen, bevor sie sich anschließend auf einen Parcours begeben.

Adventure Games

Das Modul Adventure Games bietet den Schülern die Möglichkeit, ihr eigenes Computerspiel zu kreieren.

Action (Film)

Action ist ein Filmmodul, bei dem die Schüler von Grund auf alles selbst produzieren. Sie schlüpfen nicht nur in andere Rollen, sondern schreiben auch eine gute Story, setzen diese um, drehen den Film und beenden ihr Meisterwerk mit dem Schnitt.

Natagora

In diesem Modul bauen die Schüler aus Holz und Naturmaterial ihr eigenes Vogelhäuschen.

Außerdem wurden noch folgende Module angeboten:

Dart

Yoga

Schach

Buchstabenspaß

Schüler-

wettbewerb

Mountain Bike

Tischtennis





3. und 4. Jahr

Orientierungsstufe

In der Orientierungsstufe haben die Schüler die Möglichkeit, sich ihren Interessen und Fähigkeiten entsprechend für bestimmte Fächer zu entscheiden. Es werden ihnen sechs unterschiedliche Studienrichtungen angeboten.

5. und 6. Jahr

Bestimmungsstufe

In der Bestimmungsstufe setzt der Schüler durch die noch spezifischere Wahl von Grund- und Ergänzungswahlfächern Schwerpunkte. Damit wird meist ein erster Grundstein für ein Weiterstudium oder den Einstieg ins Berufsleben gelegt.

Unabhängig von der Wahl folgen alle Schüler ab dem 3. Jahr einer gemeinsamen Grundausbildung und werden somit in den Fächern Deutsch, Französisch, Geschichte, Erdkunde, Sport und Religion/Ethik zusammen unterrichtet.

Übersichtstabellen (Unterrichtsfächer) Seite 59-61



Kunst

Seite
36

Angewandte Wirtschaftsw.

Seite
40

Seite
40

Wirtschaftswissenschaften

Naturwissenschaften

Seite
44

Moderne Sprachen

Seite
48

Latein

Seite
52



Kunst

Indem Fähigkeiten wie **Kreativität, Selbstständigkeit, Ausdauer, Ideenreichtum, Feinmotorik und das räumliche Vorstellungsvermögen** gefördert werden, bereitet die Kunstabteilung die Schüler im weitesten Sinne vor auf ein Hochschul- oder Universitätsstudium im Bereich **Architektur, Kunstpädagogik, Grafik, Design, Malerei, Bildhauerei, Restaurierung, Fotografie, Dekoration, Infografie, Film, ...**

Die Kunstabteilung ist aber auch interessant für **angehende Grundschullehrer, Kindergärtner, Erzieher, Jugend- und Sozialarbeiter sowie Ergotherapeuten.** Durch den besonderen Fokus auf **historische Themen und Zusammenhänge** eignet sich diese Abteilung ebenfalls für ein **Studium der Geschichte oder Kulturwissenschaft.**





Kunst in der Orientierungsstufe

3. und 4. Jahr

Die Kunstabteilung ist eine technische Übergangsabteilung. Die Schüler erlernen unterschiedliche Kunst- und Ausdruckstechniken, die sie beständig weiterentwickeln. Sie experimentieren mit möglichst vielen Verfahren, um ihrer Kreativität Ausdruck zu verleihen. Sie zeichnen mit Bleistift, Kreide und Kohle, sie malen mit Aquarell-, Öl- und Acrylfarben, sie fertigen Collagen, Assemblagen, Skulpturen aus Ton und Pappmaché und üben sich im dreidimensionalen Gestalten. Das Fach ‚Kunstgeschichte & Ästhetik‘ vermittelt einen historischen Überblick über die einzelnen Kunstepochen, während beim technischen Zeichnen präzises Arbeiten eingeübt wird. Ausgestattet mit professionellen Fotoapparaten und Filmkameras bietet die Kunstabteilung im Fach ‚Fotografie‘ die Möglichkeit, die Grundlagen des Fotografierens und Filmemachens zu erlernen. In ‚Kunstprojekt‘ verfolgen die Schüler ihre eigenen Projekte und reflektieren dabei ihren Schaffensprozess und ihre eigene künstlerische Entwicklung.

ÜBERSICHTSTABELLE (Unterrichtsfächer und Stundenraster)

Seite 59

Kunst in der Bestimmungsstufe

5. und 6. Jahr

In der 3. Stufe werden die theoretischen Kenntnisse und praktischen Fertigkeiten der ersten und zweiten Stufe weiter vertieft, wie beispielsweise das räumliche Vorstellungsvermögen, die Beobachtungsgabe und die künstlerischen Ausdruckstechniken. Die Schüler werden verstärkt schöpferisch und kreativ tätig und durch das Experimentieren mit unterschiedlichen Gestaltungstechniken wird selbstständiges, eigenverantwortliches und selbstkritisches Arbeiten gefördert. Außerdem steht die Analyse von Kunstwerken im Vordergrund sowie die Begegnung mit anderen Kulturen und Kunstschaffenden, um Offenheit zu erzeugen, sich selbst zu hinterfragen und eine persönliche Weiterentwicklung zu ermöglichen.

ÜBERSICHTSTABELLE (Unterrichtsfächer und Stundenraster)

Seite 60-61



Königliches
Athenäum
Sankt Vith



Dean Grindley
Amel

Ich hatte Kunst gewählt und war einer der ersten Abiturienten dieser Abteilung. Heute studiere ich Illustration auf der Hochschule Saint-Luc in Lüttich. Meine Kunstlehrer haben mich sehr dazu motiviert, mein Hobby zum Beruf zu machen. In Erinnerung geblieben sind mir die Ausstellungen, die wir in der Schule organisiert haben, aber vor allem auch das komplette letzte Schuljahr. Wir konnten uns wirklich mit den Lehrern auf einer Ebene austauschen und haben so viel wie möglich aus dem Jahr gemacht, obwohl aufgrund der Coronapandemie Einschränkungen vorhanden waren. Es war für mich ein besonderes Schuljahr und ich traure ihm noch immer etwas nach.

Gemeinsame Ausbildung	15	15	15
	<input type="checkbox"/>	oder <input type="checkbox"/>	oder <input type="checkbox"/>
Beobachtungszeichnen & Skizzieren	2	2	2
Formen und Farben	5	5	5
Kunstgeschichte & Ästhetik	2	2	2
Technisches Zeichnen	1	1	1
Englisch	3	3	3
Mathematik	5	3	3
Biologie	1	1	1
Chemie	1	1	1
Physik	1	1	1
Informatik		2	



Wirtschaftswissenschaften

Angesichts der hohen Komplexität der modernen Gesellschaft, der sich beschleunigenden technologischen Entwicklungen und der globalen Herausforderungen ist ökonomisches Verständnis von immer größer werdender Bedeutung. Die Schüler erwerben ideale Voraussetzungen für ein Studium an jeder Universität oder Hochschule im In- und Ausland.

Mit der Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften sind sie besonders gut auf Studiengänge in den Bereichen Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre (Unternehmensverwaltung, Marketing, Außenhandel, Buchführung, Versicherung, Management) und Rechtswissenschaft/Jura vorbereitet.





Wirtschaftswissenschaften

Allgemeinbildend (AB)

Angewandte Wirtschaftswissenschaften

Technischer Übergang (TÜ)

in der Orientierungsstufe

3. und 4. Jahr

In der Abteilung Wirtschaftswissenschaften erhalten die Schüler die Möglichkeit, sich ein breites ökonomisches Grundwissen anzueignen, das sie befähigen soll, wirtschaftliche Zusammenhänge besser zu verstehen und zu beurteilen. Dabei steht die Analyse von wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Aspekten im Vordergrund. Der Austausch mit Referenten aus der Praxis und Betriebsbesichtigungen mit anschließender Aufarbeitung der Informationen werden in den Lernprozess eingebunden.

Die Wahlrichtung „Angewandte Wirtschaftswissenschaften“ als technischer Übergang bietet den Schülern die Möglichkeit, die Materie zu vertiefen und zu erweitern. Die Schüler lernen außerdem, sich zu wirtschaftlichen Themen eine eigene, fundierte Meinung zu bilden.

ÜBERSICHTSTABELLE (Unterrichtsfächer und Stundenraster)

Seite 59

in der Bestimmungsstufe

5. und 6. Jahr

In der dritten Stufe wird die Fähigkeit vertieft, sich begründete Urteile über ökonomische Sachverhalte zu bilden und Probleme zu lösen. Jeder Schüler wird in die Lage versetzt, die Bedingungen und Zusammenhänge des Wirtschaftslebens zu erkennen und kritisch zu hinterfragen, um verantwortungsbewusster handeln zu können. Die Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien ist dabei ein wichtiges Mittel zur Unterstützung des Lernprozesses.

Die Schüler der Studienrichtung „Angewandte Wirtschaftswissenschaften“ belegen zusätzliche Kurse wie Buchführung, Betriebswirtschaftslehre und Rechtskunde.

ÜBERSICHTSTABELLE (Unterrichtsfächer und Stundenraster)

Seite 60-61



Königliches
Athenäum
Sankt Vith

Julien Feltes
Breitfeld



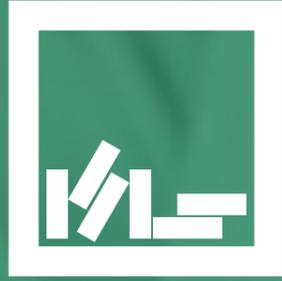
Im KAS war ich in der Wirtschaftsabteilung und habe mein Abitur 2018 gemacht. Danach habe ich Marketing in Lüttich studiert (Helmo Campus). Jetzt arbeite ich als Business Analyst in Neu-Löwen und baue nebenbei mit einigen Freunden Kartoffeln an, wobei mir das Marketing-Studium zugutekommt. An mein Abiturjahr erinnere ich mich besonders, da ich mich komplett für den Abiball investiert habe, auf den ich auch heute noch stolz bin. Ich bin mir ziemlich sicher, dass ich Ostbelgien nie verlassen werde. Ein dauerhafter Umzug an einen anderen Ort kann ich mir aufgrund der Verbundenheit zur Region aktuell nicht vorstellen.

Linda Beha
Köln/St.Vith



Nach meinem Abitur 2018 in der technischen Qualifikation Wirtschaftswissenschaften und Buchhaltung habe ich erst einmal ein Jahr lang diverse Teilzeitjobs angenommen, um Erfahrungen in verschiedenen Arbeitsbereichen zu sammeln und nebenbei Geld für ein Studium zu verdienen. Mittlerweile studiere ich seit 2019 an der Universität Köln deutsche Sprache und Literatur sowie English Studies als Doppelbachelor. Meine Lehrer in der Oberstufe haben damals nicht mit Lob gespart und mir so die nötige Bestätigung gegeben, dass ich definitiv im Feld Sprachen eine Zukunft haben könnte. Im Laufe der letzten Jahre habe ich erkannt, dass es im Leben schlussendlich darauf ankommt, schlichtweg einfach einen Schritt zu wagen, egal wie unmöglich und schwierig er zu sein scheint.

Gemeinsame Ausbildung	15	15	15	15	15
	Wirtschaftswissenschaften			Angewandte W.	
	<input type="checkbox"/>	oder <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	oder <input type="checkbox"/>
Wirtschaftswissenschaften	4	4	4	7	7
Verwaltungsinformatik	2	2	2	2	2
Englisch	3	3	3	3	3
Mathematik	7	5	3	5	3
Biologie	1	1	1	1	1
Chemie	1	1	1	1	1
Physik	1	1	1	1	1
+ 2 Stunden nach Wahl	▼	▼			▼
+ 4 Stunden nach Wahl			▼		
<input type="checkbox"/> Englisch +	2	2	2		2
<input type="checkbox"/> Niederländisch	2	2	2		2
<input type="checkbox"/> Informatik	2	2	2		



Naturwissenschaften

Für Universitäts- und Hochschulstudien im Bereich der Naturwissenschaften, der Medizin, der Ingenieurwissenschaften und der Informatik sind vertiefte Kenntnisse in Naturwissenschaften und Mathematik eine elementare Voraussetzung.





Naturwissenschaften in der Orientierungsstufe 3. und 4. Jahr

In dieser Abteilung, die sich im 3. und 4. Jahr aus 7 Stunden Naturwissenschaften (Physik, Chemie und Biologie) zusammensetzt, werden die fundierten Grundkenntnisse in den Wissenschaften vermittelt. Dieses Wissen ist nicht nur notwendige Grundlage für spätere wissenschaftliche Studien, sondern auch unerlässlich, um die Welt von heute in ihrer Komplexität verstehen zu können. In Laborpraxis, die integraler Bestandteil der drei naturwissenschaftlichen Fächer ist, lernen die Schüler experimentelles Forschen kennen. Sie werden dazu angeregt, Neugierde für naturwissenschaftliche Phänomene zu entwickeln und eigenständig Lösungen für Probleme zu finden. Auch die Teilnahme an wissenschaftlichen Wettbewerben sowie der Besuch von Ausstellungen sind Teil des Unterrichts.

ÜBERSICHTSTABELLE (Unterrichtsfächer und Stundenraster)

Seite 59

Naturwissenschaften in der Bestimmungsstufe 5. und 6. Jahr

In der dritten Stufe wird die naturwissenschaftliche Erkenntnisgewinnung und Kommunikation durch eigenständiges Arbeiten, Experimentieren und Recherchieren weiterhin gefördert. Die Schüler werden zu logischem Denken und zur Erarbeitung eigener Lösungswege angeregt. In allen drei Bereichen (Biologie, Chemie und Physik) steht ebenfalls das Vermitteln der naturwissenschaftlichen Sachkompetenz im Hinblick auf eine optimale Vorbereitung fürs spätere Hochschul- oder Universitätsstudium im Vordergrund.

ÜBERSICHTSTABELLE (Unterrichtsfächer und Stundenraster)

Seite 60-61



Königliches
Athenäum
Sankt Vith



Eliane Weinbrenner
Tübingen

Mein Abitur habe ich 2015 in der naturwissenschaftlichen Abteilung gemacht. Danach habe ich mich für ein Medizinstudium entschieden und bin mittlerweile Assistenzärztin in der Neurochirurgie in Tübingen. Einen Unterricht werde ich nie vergessen. Es ging um die Keplerschen Gesetze in Physik und wir konnten alle mögliche Fragen stellen diesbezüglich. Das hat meine Liebe zu dem Unbekannten noch einmal ganz neu bestätigt und ich war Feuer und Flamme, auf jeden Fall eines Tages in die Forschung zu gehen. Ich möchte gerne Neurochirurg werden und parallel dazu neurowissenschaftliche Forschung machen. Wie weit und wohin genau mich dieser Weg führt, lasse ich auf mich zukommen, aber an der Uni bleiben und auch mit anderen Medizinstudenten die Liebe zum Gehirn teilen, ist ein großer Wunsch.



Olivier Wiesemes
Montenau

2013 habe ich mein Abitur in Naturwissenschaften in Kombination mit dem Leistungskurs Mathe 7 Stunden gemacht. Nach meinem Bachelor of Science Georessourcenmanagement an der RWTH Aachen habe ich ein Jahr in Neuseeland, Australien und Südostasien verbracht, um anschließend meinen Master of Science Angewandte Geowissenschaften mit dem Schwerpunkt Hydrogeologie in Aachen abzuschließen. Seit 3 Jahren arbeite ich im Ingenieurbüro Géococonseils in der Nähe von Luxemburg Stadt. Meine Abteilung kümmert sich um alles, was mit Grundwasser zu tun hat. Besonders die Fachlehrer der Naturwissenschaften haben mich in meiner Berufswahl beeinflusst, denn im Nachhinein sind es oft die unkonventionellen Unterrichtsformen, die in Erinnerung bleiben und uns begeistern.

Gemeinsame Ausbildung	15	15	15	15
-----------------------	----	----	----	----

	<input type="checkbox"/>	oder <input type="checkbox"/>	oder <input type="checkbox"/>	oder <input type="checkbox"/>
Biologie	3	3	3	3
Chemie	3	3	3	3
Physik	3	1	3	1
Mathematik	7	7	5	5
Englisch	3	3	3	3
+ 2 Stunden nach Wahl	▼	▼	▼	
+ 4 Stunden nach Wahl				▼
<input type="checkbox"/> Sport				2
<input type="checkbox"/> Informatik		2	2	2
<input type="checkbox"/> Labor +	2	2	2	2
<input type="checkbox"/> Englisch +	2	2	2	2
<input type="checkbox"/> Latein	2	2	2	2

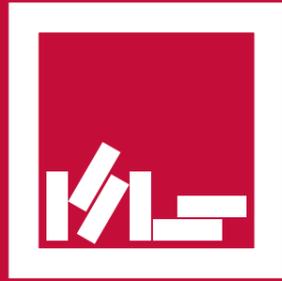


Moderne Sprachen

Mehrsprachigkeit ist eine unabdingbare Voraussetzung in einer immer anspruchsvoller werdenden Berufswelt, aber auch in den meisten Ausbildungs- und Studienbereichen (vom Anstreicher bis hin zum Zivilingenieur).

Außerdem sind umfassende sprachliche Fertigkeiten ein ideales Sprungbrett für höhere Studien, in denen Sprachen eine wichtige Rolle spielen, wie Übersetzung, kaufmännische Bereiche, Journalismus oder Unterrichts-, Verlags- und Kulturwesen.





Moderne Sprachen in der Orientierungsstufe 3. und 4. Jahr

Die Abteilung gewährleistet das intensive und aktive Erlernen unserer drei Landessprachen (Deutsch, Französisch, Niederländisch) sowie der Weltsprache Englisch. Im Leistungskurs Englisch, der fünf Stunden pro Woche beinhaltet, wird das Basiswissen des 2. Jahres ausgebaut. Die Schüler lernen außerdem die englischsprachige Kultur kennen, sei es durch die Lektüre von Klassikern der englischsprachigen Literatur in vereinfachter Form oder eine fiktive Reise durch das Commonwealth. Im Rahmen des Niederländischunterrichtes, bei dem die Schüler die Wahl zwischen zwei und vier Stunden pro Woche haben, eignen sie sich die Grundkenntnisse unserer dritten Landessprache an.

Um die Sprachenvielfalt abzurunden, üben die Schüler Kommunikations- und Ausdruckstechniken in deutscher und französischer Sprache ein. In diesen Stunden wird besonders Wert auf den mündlichen Ausdruck gelegt und die Medienkompetenz wird ebenfalls gefördert.

ÜBERSICHTSTABELLE (Unterrichtsfächer und Stundenraster)

Seite 59

Moderne Sprachen in der Bestimmungsstufe 5. und 6. Jahr

In der dritten Stufe werden die Kenntnisse der ersten und zweiten Stufe vertieft und verfeinert. Die Schüler müssen sich mit komplexeren und authentischen Dokumenten auseinandersetzen. Weiterhin werden die vier Kompetenzen (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) ausgiebig trainiert. In dieser Studienrichtung hat der Schüler ab dem 5. Jahr außerdem die Möglichkeit, eine weitere Sprache zu wählen, und zwar Spanisch.

ÜBERSICHTSTABELLE (Unterrichtsfächer und Stundenraster)

Seite 60-61



Königliches
Athenäum
Sankt Vith



Joelle Keller
Herresbach

Mein Abitur habe ich im Schuljahr 2019-2020 absolviert. Ich habe die Sprachenabteilung besucht und mich im Anschluss für ein Bachelor-Studium auf der Hotel Management School Maastricht entschieden. Dank dem Erlernen verschiedener Sprachen am Athenäum (Englisch, Französisch, Niederländisch und Spanisch) konnte ich schnell neue Kontakte knüpfen und mich direkt mit Studenten aus den verschiedensten Ländern verständigen. Wenn ich mich an die Schulzeit am Athenäum erinnere, denke ich sofort an die Kulturreise nach Marokko. Diese Reise bleibt für uns alle eine unvergessliche und vor allem prägende Erinnerung. Wir haben gelernt, was Zusammenhalt und Gruppendynamik heißt, aber vor allem den Blick zu weiten. Zusammen haben wir gelernt, offen zu sein für Neues: andere Kulturen, Menschen, Gewohnheiten und Umstände zu akzeptieren und zu tolerieren.

Gemeinsame Ausbildung	15	15
	<input type="checkbox"/>	oder <input type="checkbox"/>
Englisch	5	5
Niederländisch	2	2
Kommunikation und Ausdruckstechniken	1 1	1 1
Mathematik	5	3
Biologie	1	1
Chemie	1	1
Physik	1	1
<u>+ 2 Stunden</u> nach Wahl	▼	
<u>+ 4 Stunden</u> nach Wahl		▼
<input type="checkbox"/> Niederländisch +	2	2
<input type="checkbox"/> Spanisch	2	2
<input type="checkbox"/> Informatik	2	2

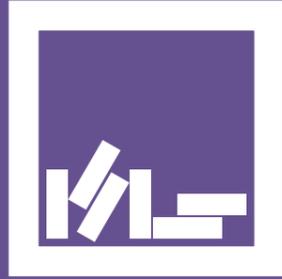


Latein

Durch das Beherrschen der Regeln der lateinischen Sprache wird analytisches und strukturiertes Denken gefördert. Die daraus folgende Fähigkeit, sich präzise ausdrücken zu können, ist heute eine gefragte Schlüsselkompetenz.

Auch wird das Erlernen unserer Zweitsprache Französisch deutlich unterstützt, da beide Sprachen der romanischen Sprachfamilie angehören. Im Übrigen gilt es als erwiesen, dass die Kenntnis von Latein das Erlernen zahlreicher moderner Sprachen erleichtert und nicht zuletzt einen bewussteren Umgang mit der Muttersprache fördert. Natürlich stehen den Absolventen der Lateinabteilung sämtliche Universitäts- und Hochschulstudien offen.





Latein in der Orientierungsstufe

3. und 4. Jahr

Während in den ersten beiden Jahren eine Einführung in die römische Kultur, die Geschichte Roms und das Erlernen der sprachlichen Mittel im Vordergrund steht, wird Latein ab dem 3. Jahr noch spannender durch das Übersetzen der Schriften lateinischer Autoren, die Einblicke in die Mentalität und die Sozialstrukturen der Römer gewähren.

ÜBERSICHTSTABELLE (Unterrichtsfächer und Stundenraster)

Seite 59

Latein in der Bestimmungsstufe

5. und 6. Jahr

In der dritten Stufe verfügen die Schüler über sämtliche sprachliche Mittel, so- mit können im Unterricht komplexere und fesselndere Texte aus Poesie und Prosa behandelt werden. Der kritische Umgang mit dem darin enthaltenen Gedankengut erlaubt nicht nur das Begreifen einer scheinbar vergangenen Kultur, sondern auch die Übertragung der Ideen in die Gegenwart und den Vergleich mit der Aktualität.

ÜBERSICHTSTABELLE (Unterrichtsfächer und Stundenraster)

Seite 60-61

Latein wird auch als 2-stündiges Wahlfach in Verbindung mit modernen Sprachen und Naturwissenschaften angeboten.



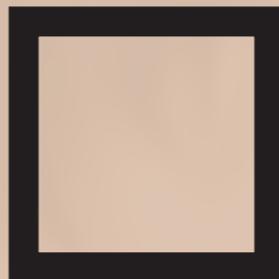
Königliches
Athenäum
Sankt Vith



Hanna Langer
Born

Ich habe mein Abitur 2019 in der naturwissenschaftlichen Abteilung gemacht, hatte aber auch noch 2 Stunden Latein als zusätzliches Wahlfach. Danach habe ich einen Bachelor in Psychologie an der Freien Universität Brüssel abgeschlossen und mache momentan einen Master in Arbeitspsychologie. Es gibt unzählige schöne Ereignisse, die mir einfallen, wenn ich an meine Schulzeit denke, wie die Reisen nach Berlin und Straßburg, unseren Abistreich, die Diplomverleihung, ... Mit vielen meiner Mitschüler, die im Laufe der Zeit zu Freunden geworden sind, habe ich auch heute noch Kontakt. Wenn wir uns sehen, sprechen wir noch oft über Ereignisse aus der Schulzeit. Im Großen und Ganzen hatte ich 6 tolle Jahre am Athenäum.

Gemeinsame Ausbildung	15		15
	<input type="checkbox"/>	oder	<input type="checkbox"/>
Latein	4		4
Englisch	3		3
Mathematik	7		5
Biologie	1		1
Chemie	1		1
Physik	1		1
+ 2 Stunden nach Wahl	▼		
+ 4 Stunden nach Wahl			▼
<input type="checkbox"/> Niederländisch	2		2
<input type="checkbox"/> Englisch +	2		2
<input type="checkbox"/> Spanisch	2		2



Grund- oder Leistungskurs?

In der 2. und 3. Stufe entscheiden sich die Schüler neben der Studienrichtung für weitere Schwerpunkte. Dabei haben sie in Mathematik und Englisch die Wahl zwischen einem Grund- oder einem Leistungskurs.

Mathematik

Mathematik ist eine notwendige Voraussetzung für jedes Studium in Naturwissenschaften. Selbst im Bereich der Wirtschaftswissenschaften ist ein Leistungskurs anzuraten.

2. Stufe

Im 6-Stunden-Kurs sind die Schüler angehalten, den Stoff gründlich zu erarbeiten. Hierzu erhalten sie zahlreiche weiterführende Aufgabenstellungen, die zum Verständnis der mathematischen Prozesse wichtig sind. Dieser Unterricht bereitet sowohl auf den 7-Stunden-Kurs als auch auf den 5-Stunden-Kurs in der 3. Stufe vor.

Der 4-Stunden-Kurs hingegen ist eher auf "mathematische Anwendungen" zugeschnitten. Das Gelernte wird in weniger komplexen Situationen angewandt. Dieser Kurs bereitet gezielt auf den 3-Stunden-Kurs der folgenden Jahrgänge vor.

3. Stufe

Im 5. und 6. Jahr ist der Mathematikkurs in 7, 5 und 3 Stunden aufgeteilt. Die Stundenanzahl hängt einerseits von der Abteilung und andererseits von der Wahl des Schülers ab. In allen Kursen werden die mathematischen Kompetenzen erweitert, um sowohl ein besseres Verständnis für den Alltag zu entwickeln als auch um eine kritische Interpretation von numerischen Daten zu fördern, mit denen wir täglich in den Medien konfrontiert werden. Im Leistungskurs werden die Grundlagen einer logischen und fundierten mathematischen Ausbildung gelegt, die in höheren Studienrichtungen (Aufnahmeprüfungen,...) gefordert werden.

Englisch

Der Englisch-Leistungskurs (5 St./Woche) unterscheidet sich dadurch vom Grundkurs (3St./Woche), dass die verschiedenen grammatischen Themen gründlicher behandelt und die einzelnen Kompetenzen stärker vertieft werden. Außerdem ist mehr Zeit vorhanden für Kommunikationstraining, Kreativität, Spiele und den Umgang mit modernen Medien. Am Ende des 6. Jahres erreichen die Schüler im Grundkurs ein Niveau B1+ und die Schüler im Leistungskurs ein Niveau B2.

Kann man beim Stufenwechsel die Kursoption ändern?

Generell ist es immer möglich, von einem Leistungskurs auf einen Grundkurs zu wechseln. Hingegen ist ein Wechsel zu einem stärkeren Kurs nur anzuraten, wenn der Schüler im Grundkurs außergewöhnlich gute Leistungen erbracht hat. Hier empfiehlt sich ein Gespräch mit dem verantwortlichen Lehrer.

Philosophische Fächer

Aktuell werden an unserer Schule Unterrichte in Ethik, evangelischer und katholischer Religion angeboten.

Ethik

Wer bin ich? Wie soll ich handeln? Ist der Mensch gut oder böse? Was ist Glück? Hat der Mensch einen freien Willen? Diese und weitere Fragen behandeln wir im Ethikunterricht.

Zentrales Anliegen des Unterrichts ist die Stärkung der Urteilskraft, mit dem Ziel, die Schüler in ein selbstbestimmtes und eigenverantwortlich geführtes Leben zu begleiten. Orientierungspunkt ist hierbei das "Projekt Aufklärung" mit seiner Leitidee der universellen Menschenrechte, dem Rechtsstaat und der Zivilgesellschaft. Konfessionelle Unabhängigkeit ist daher selbstverständlich.

Neben Leitgedanken aus Philosophie-, Religions- und Kulturgeschichte vermittelt der Unterricht grundlegende politische, soziologische, psychologische und medienkritische Kompetenzen.

Evangelische Religion

Im evangelischen Religionsunterricht setzen sich die Schüler mit ethischen Herausforderungen in unterschiedlichen gesellschaftlichen Handlungsfeldern wie Kultur, Wissenschaft, Politik und Wirtschaft auseinander und lernen das evangelische Verständnis eines freien und verantwortlichen Handelns im Alltag kennen. Dabei begegnen sie einem Ethos der Barmherzigkeit und der Gerechtigkeit. Auf dieser Grundlage lädt der Unterricht Schüler zur kritischen Auseinandersetzung und eigenen Standortbestimmungen ein.

Katholische Religion

Der katholische Religionsunterricht bearbeitet das Verständnis und die Hintergründe des christlichen Glaubens und sucht Antworten auf die Fragen nach dem Sinn des menschlichen Lebens und der Welt. Es geht nicht darum, die richtigen Antworten vorzugeben, sondern die Schüler zu ermutigen, eigene Gedanken zu äußern und eigene Vorstellungen einzubringen. Der Unterricht soll die Schüler in ihrer spirituellen, religiösen und ethischen Entwicklung voranbringen, so dass sie sich frei entscheiden können, wonach sie ihr Leben ausrichten wollen und was ihnen wirklich heilig ist.



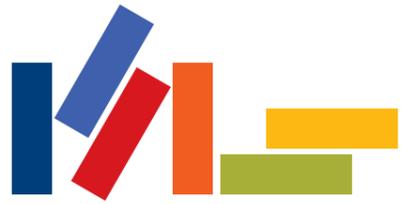
Königliches
Athenäum
Sankt Vith

Grundschule
Sekundarschule
Abendschule

Hier finden Sie alle Informationen bezüglich des Königlichen Athenäums:



www.kas-online.be



1. und 2. Jahr

Beobachtungsstufe
2023-2024

	1. Jahr	2. Jahr
Deutsch	5	5
Französisch	5	5
Mathematik	5	5
Geschichte	2	2
Erdkunde	2	2
Naturwissenschaften (Biologie/Physik)	2	2
Sport	2	2
Religion oder Ethik	2	2
Informatik	1	1
Englisch		2
Latein	1	
Kunst	2	
Musik	1	
Wirtschaft und Sozialkunde	1	
Natur und Technik	1	
<u>+4 Stunden</u> nach Wahl nicht bindend für den weiteren Verlauf der Studien		▼
Wirtschaftswissenschaften		2
Natur und Technik		2
Latein		2
Kunst		2

Module (zur Wahl u.a. Kunst, Sport, Musik, Film)

Projektunterricht (Stunden aus den Fächern der Grundausbildung fließen hier ein)

3. und 4. Jahr

Orientierungsstufe
2023-2024

	Latein	Moderne Sprachen	Naturwissenschaften	Wirtschaftswissenschaften	Angewandte WWS	Kunst
Deutsch	4	4	4	4	4	4
Französisch	4	4	4	4	4	4
Geschichte	2	2	2	2	2	2
Erdkunde	1	1	1	1	1	1
Sport	2	2	2	2	2	2
Religion/Ethik	2	2	2	2	2	2
Mathematik	4 /6	4 /6	4 /6	4 /6	4 /6	4
Biologie	1	1	2	1	1	1
Chemie	1	1	2	1	1	1
Physik	1	1	3	1	1	1
Latein	4	• /2	• /2	•	•	•
Englisch	3 /5	5	3 /5	3 /5	3 /5	3
Niederländisch	•	2 /4	•	• /2	• /2	•
Komm. und Ausdruckst. } > de	•	1	•	•	•	•
} > fr	•	1	•	•	•	•
Wirtschaftswissenschaften	•	•	•	4	8	•
Beobachtungszeichnen	•	•	•	•	•	2
Formen und Farben	•	•	•	•	•	5
Kunstgeschichte & Ästhetik	•	•	•	•	•	2
Technisches Zeichnen	•	•	•	•	•	1
Informatik	• /2	• /2	• /2	• /2	•	•

5. und 6. Jahr

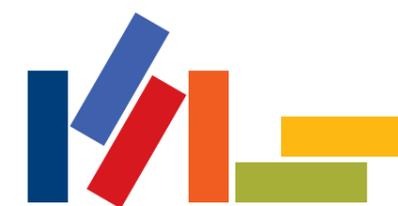
Bestimmungsstufe
2023-2024

Allgemeinbildend

Technischer Übergang

	Latein		Moderne Sprachen		Naturwissenschaften				Wirtschaftswissensch.			Angewandte WWS		Kunst
	<input type="checkbox"/>													
Deutsch	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Französisch	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Geschichte	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Erdkunde	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Sport	2	2	2	2	2	2	2 /4	2 /4	2	2	2	2	2	2
Religion/Ethik	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Mathematik	7	5	5	3	7	7	5	5	7	5	3	5	3	5/3
Biologie	1	1	1	1	3	1 /3 *	3	1 /3 *	1	1	1	1	1	1
Chemie	1	1	1	1	3	1 /3	3	1 /3	1	1	1	1	1	1
Physik	3	1	1	1	3	1 /3	3	1 /3	1	1	1	1	1	1
Labor+	•	•	•	•	• /2	• /2	• /2	• /2	•	•	•	•	•	•
Latein	4	4	•	•	• /2	• /2	• /2	• /2	•	•	•	•	•	•
Englisch	3 /5	3 /5	5	5	3 /5	3 /5	3 /5	3 /5	3 /5	3 /5	3 /5	3	3 /5	3
Niederländisch	• /2	• /2	2 /4	2 /4	•	•	•	•	• /2	• /2	• /2	•	• /2	•
Spanisch	• /2	• /2	• /2	• /2	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Komm. und Ausdruckst.] > de] > fr	•	•	1	1	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Wirtschaftsw.	•	•	•	•	•	•	•	•	4	4	4	7	7	•
Verwaltungsinformatik	•	•	•	•	•	•	•	•	2	2	2	2	2	•
Informatik	•	•	• /2	• /2	•	• /2	• /2	• /2	• /2	• /2	• /2	•	•	• /2
Beob.-zeichnen & Skizzieren	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	2
Formen und Farben	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	5
Kunstgeschichte & Ästhetik	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	2
Technisches Zeichnen	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	1

* insgesamt 7 Stunden nach Wahl



**Königliches
Athenäum**
Sankt Vith

Alle Abteilungen erlauben nach bestandem Abitur ein Studium an einer Universität oder Hochschule, wobei der technische Übergangsunterricht den Schüler spezifischer in der von ihm gewählten Abteilung vorbereitet.

PRAKTISCHES

Unterrichtszeiten

08:15 – 12:35 Uhr
13:30 – 15:55 Uhr (außer mittwochs)

Wasserspender

für jeden zugänglich während der Pausen

Schülerkiosk “KAffeeStübchen”

geöffnet in der Vormittagspause
Snacks aus dem Fairtrade Handel

Stadtausgang

1x pro Woche für die Schüler des 1.+ 2. Jahres
2x pro Woche für die Schüler des 3. Jahres
jeden Tag für die Schüler des 4.-6. Jahres

Mittagessen

Bei uns am Königlichen Athenäum variiert der Menüplan jede Woche und es wird täglich frisch und saisonal gekocht. Wir starten immer mit einer Gemüsesuppe, danach gibt es ein frisch zubereitetes Hauptgericht und anschließend einen leckeren Dessert. Um den Schülern eine ausgewogene Mahlzeit zu bieten, gibt es regelmäßig Obst zum Nachtisch, besonders am äußerst beliebten “Frittentag”. Da für uns gesunde Ernährung sehr wichtig ist, kochen wir ohne Zusatzstoffe wie Geschmacksverstärker oder Farbstoffe. Selbst die Muskatnuss wird hier noch selbst gerieben!

Außerdem gibt es eine große Auswahl an Baguettes, die morgens frisch belegt werden.

Unsere Hauptlieferanten für das Schulrestaurant sind Gemüse Heinen, Metzgerei Gritten und Peters, Taste of Asia und La Fagnarde. Da wir regional einkaufen, werden wir fast täglich frisch beliefert.

Hygiene sowie die Beachtung aller Vorschriften wird bei unserem Küchenpersonal großgeschrieben. Da es mit Leib und Seele bei der Arbeit ist, hat es auch ein offenes Ohr für Vorschläge und Anmerkungen seitens der Schüler.

Schulrestaurant

Komplettes Menü 3€
Suppe 0,50€
Baguette 2€

Digitale Medien

Während der gesamten schulischen Laufbahn fördern und unterstützen wir Schüler in der Einbeziehung digitaler Technologien mit dem Ziel, diese zu erlernen, zu verbessern und fachübergreifend einzusetzen. Die digitalen Medien ergänzen die Art und Weise, in der die Lehrer mit ihren Schülern interagieren und bieten innovative, multi-mediale Möglichkeiten Lerninhalte zu präsentieren, zu bearbeiten, zu analysieren und zu bewerten. Wir bieten eine völlig integrierte und sichere digitale Umgebung in der Schule und in der Cloud und bauen auf stabile leistungsfähige Anwendungen, wie unter anderem Google Workspace und Microsoft Office 365.

Jeder Schüler erhält am Anfang seiner schulischen Laufbahn am Königlichen Athenäum Sankt Vith eine individuelle Schul-Mail-Adresse. Die Schule arbeitet mit der digitalen Unterrichtsplattform Classroom von Google, die für jeden mit einer kas-online-Adresse zugänglich ist. Für Videokonferenzen nutzen wir den Google-Dienst Meet.



Info-Tag

Mittwoch, den 3. Mai 2023
15:00 - 19:30 Uhr

Zusätzliche Termine
zur Schulbesichtigung und Einschreibung:

Samstag, 13. Mai 2023 um 10 Uhr
Donnerstag, 25. Mai 2023 um 19.30 Uhr
Dienstag, 6. Juni 2023 um 19.30 Uhr
Samstag, 24. Juni 2023 um 10 Uhr

Wir bitten um Anmeldung
für die zusätzlichen Termine:
Tel. 080 280 340 | info@kas-online.be

Die Sekundarschule
des Königliches Athenäums

Luxemburger Straße 4
4780 Sankt Vith

Tel. 080 280 340
info@kas-online.be



Königliches
Athenäum
Sankt Vith

www.kas-online.be